



Den Blick weiten - Systemische Sichtweisen auf psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen

Im medizinischen Kontext gibt es eine Vielzahl von Symptomkatalogen, mit deren Hilfe bestimmte Verhaltensweisen und Gefühlslagen von Kindern und Jugendlichen mit einer Diagnose versehen werden. In psychiatrischen und psychotherapeutischen Arbeitsfeldern sind Diagnosen aufgrund unseres Gesundheitssystems erforderlich, um bestimmte Therapien oder andere hilfreiche Maßnahmen zu initiieren und zu finanzieren. Eine differenzierte Diagnostik ist sinnvoll und ermöglicht Optionen zur Entlastung für das Kind und das System. Im Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit sind Mitarbeitende oft mit sogenannten "schwierigen"; Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert und suchen nach passenden Wegen, um mit den Kindern und Familien entlastend und hilfreich umgehen zu können. Dies kann teilweise anstrengend und fordernd sein.

Mitarbeitende in der

eigenen Haltung zu stärken und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu erweitern, ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Weiterbildung. Systemische Theorien betrachten ein Verhalten als das Sichtbarwerden von Konflikten in Kommunikation und Interaktion innerhalb eines Systems (z. B. Familie, Schulklasse, Freundeskreis). Hierbei steht das Kind nicht im Fokus, sondern wird als "Symptomträger"; gesehen. Im Fokus stehen vielmehr die Kontexte und die darin wirksamen Wechselwirkungen und Dynamiken. Eine systemische Vorgehensweise geht weniger zuschreibend, sondern vielmehr fragend und hypothesenbildend vor. Den Ressourcen des Kindes und des Systems kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Psychische Auffälligkeiten werden in diesem Kontext nicht als krank, sondern als verstehbare Reaktionen auf Anforderungen und möglicherweise Überforderungen verstanden.

Veranstaltungsinhalte:

- Reflexion der Nützlichkeit von Diagnosen
- Einführung in systemische Sichtweisen und eine systemische Grundhaltung
- Methoden für ressourcenorientiertes Arbeiten
- Ideen für die Integration der Denkanstöße in die Alltagspraxis der Teilnehmenden





Rahmendaten der Veranstaltung	
Veranstalter:	Referat Weiterbildung, FB Sozialwesen, FH Münster
Veranstaltungsart:	Seminar
Unterrichtsstunden:	16
Teilnehmerzahl:	16
Teilnahmeentgelt:	310,00€

Veranstaltungsort: Deilmann Haus III
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster
Raum: wird in der Einladung bekannt gegeben

Termin(e), Uhrzeiten	
24. Februar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
25. Februar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

